

V0047/22

Grundsatzbeschluss zur Durchführung des Planungswettbewerbs "Audi-Ring"
(Referentin Frau Preßlein-Lehle)

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Nachhaltigkeit vom 10.02.2022

Frau Preßlein-Lehle erklärt, dass sie beim Bereich um den Audi-Ring Handlungsbedarf sieht. Anlass dafür sei unter anderem die Containeranlage am Kreisverkehr. Hier müsste es eine Entwicklung geben, da die Anlage dort nicht auf Dauer bestehen solle. Ein weiterer Punkt sei auch die Brachfläche südlich des Audi-Rings, die zwar wertvolles Bauland sei, aber auf Grund des nicht vorhandenen Bauzwangs nicht seinem Potential entsprechend genutzt werde. Zu Letzt nennt Frau Preßlein-Lehle noch das Innere des Kreisverkehrs selbst. Zwar stehe dort ein Kunstwerk, jedoch sei die Fläche nicht optimal gestaltet worden. Generell müsste man den dortigen Städtebau und die Grünordnung überprüfen. Um die Problematiken dieses Bereiches anzugehen möchte die Verwaltung nun ohne größere Vorgaben einen Ideenwettbewerb schaffen. Dieser könnte auch dazu beitragen, die momentan unattraktive Radverkehrsführung zu verbessern. Abschließend bittet Frau Preßlein-Lehle um die Zustimmung zur Verwaltungsvorlage, damit man hier einen Planungsprozess anstoßen könne.

Oberbürgermeister Dr. Scharpf stimmt Frau Preßlein-Lehle zu, da die Situation allgemein sichtbar suboptimal ist.

Stadtrat Achhammer teilt die Auffassung des Oberbürgermeisters und der Stadtbaurätin, dass man am Audi-Ring agieren muss. Er möchte in diesem Zusammenhang noch in Erfahrung bringen, wie der Sachstand beim unbebauten, westlich an den Kreisverkehr angrenzenden Grundstück ist.

Frau Preßlein-Lehle erklärt, dass es in dieser Thematik Neuigkeiten gibt. Die bereits erteilte Baugenehmigung könne der Grundstückseigentümer beziehungsweise der Bauherr aus wirtschaftlichen Gründen nicht mehr realisieren. Aus diesem Grund habe er noch einmal umgeplant mit nun größeren Wohnungen, die weniger Stellplätze benötigten. Hierfür laufe aber noch das neue Genehmigungsverfahren. Die geänderten Planungen werde man auch wieder im Bezirksausschuss Friedrichshofen/Hollerstauden vorstellen und zur Kenntnis geben.

Mit allen Stimmen:

Entsprechend dem Antrag befürwortet.